

**157/133** 1654 Juli 17., Baden

**Rezess der das Rheintal regierenden VIII Orte betreffend die Auseinandersetzungen mit Graf Karl Friedrich von Hohenems über rechtliche Angelegenheiten im Rheintal**

**A** «Copia recess n.° 4.

Wir von stett, und landen, der 8 orthen, so dass Rheinthal [= Rheintal] beherschend, unser eydtgnoschafft, derzeit uff dem tag der jahrrechnung zue Baaden<sup>1</sup> [= Baden] in Ergeüw [= Aargau] vollmechtig versambte räth, und sandbotten urkhunden hiemit in krafft diss brieffs, dass nach deme vor unss erschinen sindt u[nseren] g[uten] l[ieben] e[id -] und pundtssg[enossen] die woledlen gestrengen fürsichtigen und weisen herren haupt[mann] Carol von Saliss [= Carl von Salis-Grüsch] stattvogt zue Meyenfeld [= Maienfeld], für sich selbst, und in nammen ir. Lutzi Gugellbergs von Mooss [= Johann Luzi Gugelberg von Moos], wie auch h. haupt[mann] Johan Anthoni Pestolutz [= Johann Anton Pestalozzi], unss erinnerende, wie dass unsere an heren graffen zue der Hohenembss [= Karl Friedrich von Hohenems] ihrentwegen abgangen wolmeinliche schreiben auch ihr villfeltig-fründtliches solicitiren, zuo bezahlung zue gelangen, by ihme h. graffen unfruchtbar gewesen, und desswegen, zue unterschiedlichen mahlen unss sie zue bemüehen, verursacht worden, wie sie dan auch sonderlich den 21ten octobris a. 1653 in unser tagsatzung zue Zug<sup>2</sup> albereit ein executions bewilligung, und erkhandtuss erlanget hetten,<sup>3</sup> nebet einen von keiss[erlichen] reichshoffrath selbst habenden general mandato de solvendo bittende, ihnen eydt- und pundtsg[enössische] oberkheitliche hilff und hand zue bietten, dass sie sich uff dess h. graffen in unser bottmessigkeit dess Reinthalss habenden güetteren, und gefehlen,<sup>4</sup> so weit möglich möchten bezalt machen, und also dass zugische decretum nochmahlen confirmiren wolten, wan wir hie bevor den h. graffen in seinen vermeinten exceptionen durch ein, an unser h[errn] und ob[eren] abgeben schreiben gleich wol auch schon vernommen, und aber an ietzo hiegegen obgedachte creditoren ihre anforderungen so wol mit der graffen eignen henden, und mit unterschiedlichen bekhrefftigten obligationen gnuogsamb bewisen, und [//] die herren graffen, selbst biss a° 1649, 50 und 51 die schuldforderung nit widersprochen, sonder der selben content und zue friden gewesen, alleinig umb gedult gebetten haben, darbey auch sie die creditoren mit guetten gründen dass grossvätterlich fidei commiss hindertrieben haben, und er h. graff auch die von unss fründt-nachbarlich angebottene conferenz nit allein aussgeschlagen, sonder noch darzue mit violierung unsers territorii und jurisdiction de facto improcediert, und davon

auch dass keiserl[iche] mandat (wie der h. graff vermeinen wollen) dahin nit beziegen werden mag, dass sie den selben an seinen güetteren usserhalb reichss, nit auch, und vorderist angreifen mögen, lauth bemelten zugischen decreten, so hiemit wir confirmiren, alls haben wir den h. creditoren ihr recht an dess h. debitoren haab ung [!] güetter in unser landtvogtey dess Reinthals bewilliget, und erlaubt, unserem landtvogt [= Johann Sebastian Muheim] daselbst in krafft[t] diss von neüwem befehlende, dass er ex nunc ohne ferner prolongiren von ussere allerseitss h[erren] und ob[ern] wegen mit der würlhlichen execution uff gedachtes h. graffen güetteren, gefehl frucht, und alle andere rechtsambe in der vogtey Reinthal ligend verhulffen sein solle, ihnen h. creditoren gegenwertig nach ihren habenden rechten vollkommen gwalt ertheilende, biss und so lang sie umb capital zinss, und umbkosten vernüegt, und bezalt sein werden, hier bey aber wiland h. obersten Andreass Brugerss [= Andreas Brügger] sel. frauw, ein wittiben, Ursina von Saliss [= Ursina von Salis-Soglio] ihr recht uff der nutzung, ihro uff heütigen tag von unss auch beschechene bewilligung vor behaltende unnd dessen zue wahren, [//] unndt vesten urkhundt ist diser recess mit dess woledlen gestrengen, unsers besonders lieben und getreüwen landtvogts der graffschafft Baaden in Ergeüw haupt[mann] Johan Frantz Schmidts [= Johann Franz Schmid] ritters, alt sekhellmeister und dess rathss zue Ury [= Uri] undertruckhten insigell verwahrt übergeben den 17ten julii a. 1654.»<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> In Baden fand am 5. Juli 1654 die gemeineidgenössische Jahrrechnungstagsatzung statt, s. EA VI 1, 220 (Nr. 122) und bes. EA VI 1, 1240, Art. 146.

---

<sup>2</sup> In Zug fand vom 20. bis 24. Oktober 1653 die Konferenz der in den deutschen Vogteien regierenden Orte statt, s. EA VI 1, 201 (Nr. 109) und bes. EA VI 1, 1239, Art. 143.

---

<sup>3</sup> Siehe Zurlaubiana AH 157/132.

---

<sup>4</sup> Besonders die Höfe Haslach und Widnau, s. z.B. Zurlaubiana AH 157/134.

---

<sup>5</sup> Beim Rezess handelt es sich um eine Beilage zu Zurlaubiana AH 157/138. Weitere Beilagen sind AH 157/130 sowie – von derselben Hand verfasst – AH 157/131, AH 157/132, AH 157/135 und AH 157/136.

---

AH 157, Bl. 275-276 • Bl. 276<sup>v</sup> leer.  
Kopie.

---